

Kapellstrasse 1
5610 Wohlen AG 1
Telefon 056 • 619 92 05
Fax 056 • 619 91 80
Internet www.wohlen.ch

Einwohnerrat

5610 Wohlen

Wohlen, 02. Juni 2009

Antwort zur Anfrage 11123 der SVP Schweizerischen Volkspartei betreffend Kosten Kopiergeräte

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat nimmt zur vorerwähnten Anfrage wie folgt Stellung:

Einleitende Bemerkung

Die Beantwortung der Anfrage kann erst heute erfolgen, weil unter Frage 1 u.a. die Angabe der jährlichen Ausgaben für das Jahr 2008 gewünscht werden. Diese Ausgaben konnten erst nach Abschluss des Jahres 2008 und Vorliegen aller relevanten Abrechnungen ermittelt werden.

Frage 1

Wie hoch sind die jährlichen Ausgaben der Gemeinde für die Kopiergeräte (Jahre 2007 und 2008)?

Antwort

2007	Fr. 123'614.80
2008	Fr. 200'726.20

Die starke Zunahme erklärt sich u.a. damit, dass 2008 per Ende Juli eine Zwischenabrechnung vorgenommen wurde. Damit wurde die Belastung vorgezogen. 2009 sollte der Ausgleich stattfinden.

Frage 2

Welche heute noch laufenden Verträge wurden abgeschlossen (Partnerfirmen, Laufzeiten, Konditionen: Kauf, Miete oder Leasing, Vertragssummen)?

Antwort

Es laufen Leasingverträge mit den beiden Firmen RICOH Schweiz AG, St. Gallen, und René Faigle AG, Zürich, mit folgenden Laufzeiten:

2 Geräte (Faigle)	bis 31.12.2012
36 Geräte (RICOH)	bis 31.12.2013
1 Gerät (Faigle)	bis 31.12.2014

Das vertraglich vereinbarte Kopiervolumen umfasst 2'635'000 A4-Kopien schwarz/weiss und 84'600 A4-Kopien color.

Die jährliche Gesamt-Vertragssumme beträgt Fr. 118'893.--.

Frage 3

Ab welchen Beträgen ist ein öffentliches Vergabeverfahren nötig?

Antwort

Ein öffentliches Vergabeverfahren ist nötig, wenn folgende Schwellenwerte überschritten werden:

CHF 500'000 bei Aufträgen des Bauhauptgewerbes

CHF 250'000 bei Lieferungen, Dienstleistungen und Aufträgen des Baunebengewerbes

Handelt es sich um Aufträge in Form von Leasing, Miete oder Mietkauf sind bei Verträgen mit unbestimmter Laufzeit die monatlichen Raten mit 48 zu multiplizieren.

Frage 4

Wie hat der Gemeinderat die Vergabe(n) abgewickelt?

Antwort

Die Vergabe wurde durch die Schulpflege Wohlen, vertreten durch die Schulverwaltung, abgewickelt. Die Situation hat sich über Jahre entwickelt. Der Vertragspool wurde mit den Geräten der Schule gestartet und laufend ergänzt, um Synergien zu nutzen. Damit können alle Verwaltungsabteilungen von den vorteilhaften Konditionen profitieren.

Frage 5

Gab es eines oder mehrere öffentliche Vergabeverfahren?

Antwort

Nein.

Frage 6

Gab es freihändige Vergaben?

Antwort

Ja.

Frage 7

Gab es Konkurrenzofferten?

Antwort

Ja.

Frage 8

Wenn es Konkurrenzofferten gab: Wurden diese berücksichtigt? (Wenn nein: Wieso nicht?)

Antwort

Nein. Die Konkurrenzofferte war preislich höher als das Angebot des gewählten Partners.

Frage 9

Wie hoch ist das Sparpotential, wenn eine öffentliche Vergabe durchgeführt wird, oder wenn mittels Offerten eine Konkurrenzsituation geschaffen wird?

Antwort

Das bei Vertragsabschluss mögliche Sparpotential wurde mit der geschaffenen Konkurrenzsituation ausgeschöpft.

Frage 10

Frage zum gleichen Thema betreffend die IB Wohlen AG:

Die IB Wohlen AG steht zu 100 % im Eigentum der Gemeinde und unterliegt auch dem öffentlichen Submissionsrecht. Der Gemeinderat wählt die Verwaltungsräte und stellt selber 2 Verwaltungsräte.

Weiss der Gemeinderat, wie die IB Wohlen AG (inkl. Tochtergesellschaften) ihre Kopier- und Druckgeräte anschafft? Gibt es öffentliche Vergaben?

Antwort

Der Gemeinderat weiss nicht, wie die IB Wohlen AG (inkl. Tochtergesellschaften) ihre Kopier- und Druckgeräte anschafft, weil es sich dabei um eine operative Tätigkeit handelt.

Die IB Wohlen AG untersteht als Vergabestelle dem kantonalen Submissionsdekret nicht. Sie ist als privates Unternehmen mit ausschliesslichen oder besonderen Rechten in den Sektoren Wasser, Energie und Verkehr gemäss bilateralem Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft dem Staatsvertragsbereich unterstellt (§ 30 und Anhang 10 des kantonalen Submissionsdekrets). Dabei gelten folgende Schwellenwerte:

- Bauarbeiten	Fr.	9'575'000
- Lieferungen	Fr.	766'000
- Dienstleistungen	Fr.	766'000

Diese Schwellenwerte werden nicht erreicht.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Wohlen



Walter Dubler, Gemeindeammann



Peter Hartmann, Gemeindeschreiber

Geht an:

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Medien